Die biologische Vielfalt schützen

Kontakt
Martina Zöllner
Unser Planet
www.martinazoellner.com
Tierfreunde@
tv-magazin.net

Erschreckende Fakten: Infolge nicht nachhaltiger menschlicher Aktivitäten sind die Populationen wildlebender Arten in den vergangenen 40 Jahren weltweit um 60 Prozent zurückgegangen.

Etwa eine Millionen Arten sind in den nächsten Jahrzehnten vom Aussterben bedroht. Die Hauptursachen für diesen Verlust liegen in der Umwandlung natürlicher Lebensräume in landwirtschaftliche Flächen und der Ausdehnung städtischer Gebiete. Weitere Ursachen sind die übermäßige Nutzung der natürlichen Ressourcen (wie Überfischung und zerstörerische landwirtschaftliche Bewirtschaftungsmethoden), der Klimawandel, die Umweltverschmutzung und invasive, gebietsfremde Arten.

Die Coronakrise als Warnzeichen

Nicht zuletzt die COVID-19-Krise hat gezeigt, wie anfällig wir Menschen und unser Planet sind. **Dem gilt es dringend entgegenzuwirken. Hier sind wir alle gefragt.** Vor allem aber auch die Politik. Die Europäische Kommission hat es sich daher zum Ziel gemacht, Europas Widerstandsfähigkeit zu stärken. Mit zwei neuen Strategien will man den Verlust an biologischer Vielfalt stoppen und ein gesundes und nachhaltiges Lebensmittelsystem aufbauen. **Bei der Biodiversitätsstrategie geht es darum, die Natur zurück in unser Leben zu bringen.** Die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ zielt auf ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem ab. Die beiden Strategien ergänzen sich gegenseitig und bringen die Natur, Landwirte, Unternehmen und Verbraucher zusammen, um gemeinsam auf eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Zukunft hinzuarbeiten. Als Kernelemente des europäischen Grünen Deals* werden diese beiden Strategien auch die Erholung der Wirtschaft unterstützen. Vor dem Hintergrund der Coronavirus-Krise zielen sie darauf ab, **die Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaften gegen künftige Pandemien und Bedrohungen wie Klimaauswirkungen, Waldbrände, Ernährungsunsicherheit oder Krankheitsausbrüche zu stärken** – unter anderem durch die Unterstützung nachhaltigerer Verfahren in der Landwirtschaft, Fischerei und Aquakultur und durch Maßnahmen zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten und zur Bekämpfung des illegalen Handels mit ihnen.

Gemeinsam mit den Bürgern will die Europäische Kommission Europas Artenvielfalt retten.

Für eine nachhaltige Zukunft

Mit der neuen Biodiversitätsstrategie werden die Hauptursachen für den Verlust an biologischer Vielfalt in Angriff genommen, **wie etwa die nicht nachhaltige Nutzung von Land und Meer, der Raubbau an natürlichen Ressourcen, die Umweltverschmutzung und invasive, gebietsfremde Arten.** Die Strategie umfasst unter anderem Vorschläge für die Festlegung verbindlicher Ziele für die Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme und Flüsse, sowie für die Verbesserung der Gesundheit von in der EU geschützten Lebensräumen und Arten. Sie umfasst die Erhöhung des Bestands an Bestäubern auf landwirtschaftlichen Flächen, die Verringerung der Umweltverschmutzung und die Begrünung unserer Städte und auch die die Verbesserung des Zustands der europäischen Wälder **sowie die Förderung des ökologischen Landbaus sowie anderer biodiversitätsfreundlicher Bewirtschaftungsmethoden.**

Mit der Natur im Gleichgewicht

Die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ wird den Übergang zu einem nachhaltigen Lebensmittelsystem ermöglichen, in dem die Ernährungssicherheit und der Zugang zu gesunden Lebensmitteln, die von einem gesunden Planeten stammen, gewährleistet werden. **Sie wird den ökologischen und klimatischen Fußabdruck des EU-Lebensmittelsystems verringern und dessen Widerstandsfähigkeit stärken,** die Gesundheit der Bürger schützen und die Existenzgrundlage wirtschaftlicher Akteure sichern. „Die Coronavirus-Krise hat uns vor Augen geführt, wie verwundbar wir sind und wie wichtig es ist, das Gleichgewicht zwischen menschlichem Handeln und der Natur wiederherzustellen“, betont der für den europäischen Grünen Deal zuständige Exekutiv-Vizepräsident Frans Timmermans und erklärte: **„Der Klimawandel und der Verlust an biologischer Vielfalt stellen eine eindeutige und greifbare Gefahr für die Menschheit dar.** Als Kernbestandteil des Grünen Deals weisen die Biodiversitätsstrategie und die Strategie ‚Vom Hof auf den Tisch‘ in Richtung eines neuen, besseren Gleichgewichts zwischen Natur, Lebensmittelsystemen und biologischer Vielfalt, um die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit der EU zu stärken. **Diese Strategien sind ein wesentlicher Bestandteil des großen Wandels, den wir in Gang setzen.“**

Die Bürger sind gefragt

Die Vielfalt unserer Natur ist nicht nur schön anzusehen, sondern auch essenziell, **um unser Klima, unseren Planeten und unsere Gesundheit zu schützen.** Bei der Umsetzung ihrer Ziele ist es der Europäischen Kommission daher wichtig, möglichst viele Meinungen zu hören. Es soll quasi jedem die Möglichkeit gegeben werden, politisch mitzubestimmen. Daher sind alle Bürger aufgerufen, sich an einer öffentlichen Konsultation zum Thema Biodiversität zu beteiligen. Auf **bit.ly/KonsultationBiodiversitaet** kann man noch bis 5. April einen entsprechenden Fragebogen ausfüllen. Die Ziele, die bis Ende 2021 fix sein sollen, sind zentral für die Erhaltung der Artenvielfalt und den Klimaschutz. Die Ergebnisse der Konsultation fließen in eine Folgenabschätzung ein, die die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von EU-Zielen für Biodiversität bewertet.

* Der **„Europäischer Grüner Deal“** ist ein von der Europäischen Kommission unter Ursula von der Leyen im Dezember 2019 vorgestelltes Konzept mit dem Ziel, bis 2050 in der Europäischen Union die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null zu reduzieren und somit als erster Kontinent klimaneutral zu werden.

Bis zu 50 000 Feldhamster gibt es in Deutschland noch.

Fotos: AdobeStock

Die Sumpfschildkröte gehört zu den gefährdeten Tieren in Europa.

Der Lebensraum der Feldhasen wird immer kleiner.

Unsere wertvollen Tiere

Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen: Die biologische Vielfalt bildet die Grundlage allen Lebens – auch die unserer Existenz. Leider ist sie gefährdet. Alleine in Deutschland gelten über 7000 Tierarten als gefährdet oder sind sogar vom Aussterben bedroht. Dazu gehören unter anderem Tiere wie der Fischotter, der Feldhase, der Feldhamster, der Europäische Nerz und die Europäische Sumpfschildkröte.

Wegen seines Felles ist der Nerz besonders begehrt.